

Workshop der Arbeitsgruppe Krebsepidemiologie der DGEpi und des Epidemiologischen Krebsregisters Niedersachsen am 26. und 27. Oktober 2023 in Hannover

# COVID & Krebs: Wo bleibt die Bugwelle? Wie bewerten wir den Einfluss der COVID-Pandemie auf die medizinische Versorgung von Krebspatient:innen in Deutschland?

## Über den Workshop

In Folge der COVID-Pandemie und der daraufhin ergriffenen Maßnahmen kam es zu Veränderungen in der medizinischen Versorgung in Deutschland. Die Auswirkung auf die Diagnose und Therapie von Krebserkrankungen wurde bereits von verschiedenen Arbeitsgruppen untersucht. Hierbei ergibt sich ein Bild geprägt durch Rückgang der Früherkennungsuntersuchungen, ein Rückgang von Krebsneudiagnosen sowie einen Rückgang von Krebsbehandlungen (u.a. -operationen). Aufgrund der verzögerten Diagnose und Therapie werden Auswirkungen auf die Prognose und Mortalität befürchtet, die aber zum derzeitigen Zeitpunkt nur schwer beurteilt werden können.

Folgende Fragen scheinen nach wie vor für Deutschland nicht hinreichend beantwortet:

- Warum sind Diagnosen und Therapien zurückgegangen (vermindertes Angebot oder verminderte Inanspruchnahme)?
- Wo ist die Bugwelle? Kommt es nach dem beobachteten Rückgang der Diagnosen nun zu einem Aufholeffekt, d.h. zu einem Anstieg der Diagnosen? Wie können wir das feststellen?
- Wie sah es tatsächlich bei der Versorgung der Krebspatient:innen aus?
- Was können die Daten der klinischen Krebsregistrierung beitragen, was Abrechnungsdaten?
- Haben bzw. hatten Menschen, die während der Pandemie an Krebs erkrankt sind, schlechtere Überlebenschancen? Und wenn ja, welchen Anteil daran haben Folgen einer COVID-19-Infektion: Wie hoch war die pandemiebedingte „Übersterblichkeit“ unter Krebspatient:innen (je nach Alter, Diagnose und Krankheitsstadium)?
- Was können wir für die nächste Pandemie lernen?

Ziel des Workshops ist, einen Überblick über den bisherigen Stand der Forschung zu erhalten, die zahlreichen laufenden Forschungsprojekte kennenzulernen und Forschungsansätze gemeinsam weiter zu entwickeln. Der Workshop-Charakter steht dabei im Vordergrund. Dabei möchten wir möglichst unsere Kräfte und Möglichkeiten bündeln und (neue) Kooperationen bilden.

## Eckdaten zum Workshop

**Termin:** Donnerstag, 26. Oktober, 13:30 Uhr bis Freitag, 27. Oktober 2023, 13:15 Uhr

**Ort:** Niedersächsisches Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 – 6, 30449 Hannover (Zugang über Ritter-Brüning-Straße)

**Kosten:** Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Kosten für Anreise und Unterkunft können nicht erstattet werden.

**Anmeldung:** Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Bitte melden Sie sich frühzeitig, spätestens bis zum 29.09.2023 persönlich bei einer der AG-Krebsepi-Sessions auf der DGEpi Jahrestagung in Würzburg oder über [ag08@dgepi.de](mailto:ag08@dgepi.de) an.

**Veranstalter:** Der Workshop wird von der Arbeitsgruppe Krebsepidemiologie der DGEpi und dem Niedersächsischen Landesgesundheitsamt organisiert.

**Förderung:** Der Workshop wird von der DGEpi finanziell unterstützt.

# Programm

## Donnerstag, 26. Oktober 2023

**13:30 Uhr Ankommen**

**14:00 Uhr Begrüßung**

*Dr. med. Claudia Jopp, Leitung Vertrauensstelle für das Epidemiologische Krebsregister Niedersachsen*

*Dr. Dorothee Twardella für die AG Krebsepidemiologie*

**14:15 Uhr Session 1**

*Vorsitz: Sven Voigtländer*

- Eunice Sirri*: Einfluss der COVID-19-Pandemie auf die Krebsinzidenz in Niedersachsen: Eine bevölkerungsbezogene Studie des Epidemiologischen Krebsregisters Niedersachsen (EKN)
- Friederike Erdmann*: Incidence, Time of Diagnosis and Delivery of Healthcare among Children with Cancer in Germany during the COVID-19 Pandemic
- Lina Jansen*: Breast Cancer Incidence and Surgical Treatment in Baden-Wuerttemberg (Germany) during the COVID-19 Pandemic
- Ron Pritzkeleit, Alexander Katalinic*: Inzidenz und Stadien vor, während und nach der Corona-Pandemie
- Karina Karolina De Santis*: Impact of the COVID-19 pandemic on oncological care in Germany: Rapid review
- Joachim Hübner*: COVID-19-assoziierte Veränderungen bei der Häufigkeit und Latenz von Krebsoperationen
- Julien Frick*: Frequency and perceived burden of changes in cancer treatment during the COVID-19 pandemic in Baden-Württemberg, Germany

**15:45 Uhr Kaffeepause**

**16:00 Uhr Session 2**

*Vorsitz: Volker Arndt*

- Daniela Doege*: Anxiety and depression in cancer patients and survivors during the COVID-19 pandemic
- Frederik Peters*: Impact of COVID-19 pandemic conditions on disease progression and prognosis of patients with malignant melanoma
- Maike Wellbrock*: Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf das Überleben von Kinderkrebs
- Maike Schnoor*: COVICA – Landesweites Register in Schleswig-Holstein für Krebs-Patient:innen mit einer SARS-CoV-2-Infektion
- Joachim Hübner*: COVID-19-assoziierte Übersterblichkeit bei Krebsüberlebenden
- Sean McPhail, Kate Fleming (NHS England)*: Rapid cancer registration in England created in response to the COVID pandemic

**19:00 Uhr Gemeinsames Abendessen**

## Freitag, 27. Oktober 2023

**8:30 Uhr Ankommen & Kaffee**

**9:00 Uhr Session 3**

*Vorsitz: Volker Arndt*

- Sabine Siesling, Netherlands Comprehensive Cancer Organisation (IKNL)*: COVID-19 research activities at Netherlands Cancer Registry
- Klaus Kraywinkel*: COVID-19-Aktivitäten des Zentrums für Krebsregisterdaten (ZfKD)
- Gruppenarbeit*

**10:30 Uhr Kaffeepause**

**10:45 Uhr Session 4**

*Vorsitz: Volker Arndt, Sven Voigtländer, Klaus Kraywinkel*

Diskussion

**12:15 Uhr Kaffeepause**

**12:30 Uhr Ausblick**

**13:15 Uhr Ende der Veranstaltung**